

Bergedorfer Zeitung

TILMAN MÖLLER sorgt für einzigartige Hingucker im Jahr 2021 ▶ Seite 11

Montag, 14. Dezember 2020 | Nr. 291 | Jr. 146

Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Unabhängig | Überparteilich | Preis 1,60 Euro



Maßgefertigte Firmenübergabe

Sie fertigen Holz- und Kunststharzmodelle und haben Aufträge von der Großindustrie bis zur kleinen Kita: „Wir finden für alles eine formtechnische Lösung“, sagt Peter Müller, der den Modellbau jetzt samt Tischlerei an seine Stieftochter Birte Lena Meier (25) abgibt. **stri Seite 13**

AUS DEM INHALT

Namen & Nachrichten

Jeder Zweite will sich nicht impfen lassen

Berlin. Sobald ein Corona-Impfstoff zugelassen ist, geht es los – oder? Es kommt auch auf die Bürger an, und eine Umfrage zeigt: Nur jeder zweite würde sich gegen das Virus impfen lassen. Gerade unter Ärzten und Pflegekräften ist die Impfmüdigkeit noch größer als in anderen Gruppen. **anz Seite 3**

Briten bereiten sich auf harten Brexit vor

London. Die Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und Großbritannien gehen weiter. Und dennoch wird ein harter Brexit immer wahrscheinlicher. Wie wird die Bevölkerung darauf reagieren? Die Marine bereitet sich auf einen Fischereikrieg vor und die Regierung warnt vor Panikkäufen der Bürger. **anz Seite 2**

Endlich frei: Kaavan hat es geschafft

Phnom Penh. Sein Leiden hat ein Ende: Jahrelang lag der inzwischen berühmte Elefant Kaavan in einem Zoo in Pakistan in Ketten. Jetzt hat für den Dickhäuter in Kambodscha ein neues Leben begonnen – Bäume und Elefantenkühe inklusive. Für die Freiheit des Dickhäuters hatte sich sogar Pop-Ikone Cher eingesetzt. **dpa Seite 20**

HSV kickt sich aus dem Stimmungsloch

Hamburg. Das Krisengerede beim HSV ist dank Doppelpack-Torjäger Simon Terodde verstummt – das 2:1 bei Darmstadt 98 bremste den Fall nach drei Niederlagen am Stück. „Dieser Sieg war für uns sehr wichtig. Nicht nur für die Tabelle, sondern für den Kopf, das Herz und das Gefühl“, sagte Trainer Daniel Thioune. **dpa Seite 7**

LOTTOZAHLEN

Glück gehabt?

6 aus 49: 1 - 2 - 3 - 21 - 39 - 45

Superzahl: 7

Spiel 77: 4 6 3 2 0 3 2

Super6: 2 5 8 1 8 0

(Angaben ohne Gewähr)

Taubenschläge für Bergedorfs Innenstadt

Runder Tisch von Politik gegründet

Bergedorf. Per Fütterungsverbot versucht Hamburg seit 17 Jahren, die Stadtaubenplage zu lösen. „Nun fressen die Tiere Müll, Küken verhungern, aber ihre Zahl schrumpft nicht“, sagt Susanne Gentzsch von Gandolfs Taubenfreunden. Bergedorf will mit ihrer Hilfe umsteuern: Die Politik hat einen Runden Tisch für den Bau von Taubenschlägen in der City gegründet. **upb Seite 11**



In Schlägen soll die Population der Stadtauben kontrolliert werden.

Feuerwehren halten sich trotz Corona einsatzbereit

Lauenburg. Auch wenn in einer der Feuerwehren im Kreis Herzogtum Lauenburg ein Kamerad an Covid-19 erkrankt sollte und zurzeit weder Ausbildung in Elmenhorst noch Dienst in den einzelnen Ortsfeuerwehren stattfindet – alle Wehren sind einsatzbereit. Um das zu gewährleisten, achten sie sehr genau auf die Einhaltung der Hygienevorschriften – wie die Feuerwehr in Lauenburg. **fram Seite 19**

Lockdown kommt Mittwoch – Weihnachten etwas lockerer

Geschäfte geschlossen, außer Lebensmittel. Präsenzpflicht an Schulen wird ausgesetzt

Berlin/Bergedorf. Die Vertreter von Bund und Ländern haben am Sonntagvormittag nur kurz getagelt und ein deutlich zurückgefahrenes Weihnachtsfest beschlossen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) verkündete: Ab Mittwoch, 16. Dezember, geht Deutschland in den zweiten Corona-Lockdown. Der Einzelhandel schließt, nur Lebensmittelgeschäfte bleiben offen, zudem Apotheken, Post, Banken. Auch der Weihnachtsbaumverkauf bleibt weiterhin erlaubt.

In der Pressekonferenz von Bund und Ländern sagte Vizekanzler und Finanzminister Olaf Scholz (SPD) Unternehmern weitere Überbrückungshilfen zu: „Es liegen insgesamt elf Milliarden Euro für einen Monat bereit.“ Der Handel kritisiert: Das Geld werde nicht reichen.

Eine Lockerung gibt es zu Weihnachten: Vom 24. bis 26. Dezember dürfen zwei Haushalte zusammen

feiern, plus weitere vier Menschen, sofern sie zum engsten Familienkreis gehören. Nach dem Fest geht es mit dem Lockdown bis mindestens 10. Januar weiter. Wie lange genau, ist bisher noch offen. Für Silvester wird es definitiv keine Lockerung geben. Der Böllerverkauf wird verboten.

Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher erklärte am Sonntag, dass die Präsenzpflicht an Schulen ab Mittwoch ausgesetzt sei. Die Schulen und Kitas blieben aber bis zu den Weihnachtsferien geöffnet. So können Eltern selbst entscheiden, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken oder nicht. Die Ferien beginnen regulär am Freitag. Den Handel warnte Tschentscher, mit Rabattaktionen bis zum Lockdown die Kaufkraft weiter anzuheizen. An die Hamburger appellierte er, in diesem Jahr auf geplante Weihnachtseinkäufe zu verzichten.

„Vor uns liegt ein besonderes Weihnachtsfest, ein sehr ruhiger Jahreswechsel“, sagte Tschentscher.

„Vor uns liegt ein besonderes Weihnachtsfest, ein sehr ruhiger Jahreswechsel.“

Peter Tschentscher, Hamburgs Bürgermeister

„All dies ist erforderlich, um die Pandemie in diesen Wochen noch stärker als bisher zu bekämpfen und dazu beizutragen, unser aller Gesundheit zu schützen.“ Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Hamburg stieg von Sonnabend auf Sonntag um 273, die Inzidenz erhöhte sich leicht von 132,4 auf 134,6.

Wer sich zu Weihnachten testen

lassen möchte, kann sich in Bergedorf an seinen Hausarzt wenden. Viele halten Schnelltests für ihre „Stammpatienten“ bereit. Es ist keine Kassenleistung. Die bis zu 50 Euro müssen privat bezahlt werden, sagt Dr. Jochen Kriens, Kassenärztliche Vereinigung. Er warnt: „Und ein Test ist nur eine Momentaufnahme. Im Vorfeld einer Familienfeier bietet er nur eine Tendenz, keine vollständige Sicherheit in der Frage der eigenen Infektiosität.“

Trotz des erneuten Lockdowns sind Gottesdienste weiter möglich – wenn auch nur mit wenigen Gästen. Kristina Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin der Nordkirche, warb am Sonntag für alternative Angebote wie digitale Formate und „Weihnachten zu go“ – Hefte mit Predigten und Liedern für zu Hause. Zur Gestaltung der Heiligabend-Gottesdienste in den Gemeinden liefern Abstimmungen. **HA/bz Seiten 4,6,11**

70 Jahre Kino in Schwarzenbek

1950 hat **Paula Grimm** das Lichtspielhaus gegründet. Jubiläum ohne Feier



Ein Bild aus den 1950er-Jahren: Paul Grimm, Sohn der Gründerin Paula Grimm, legt eine Filmspule in einen Projektor ein. **FOTO: VIVAT**

Schwarzenbek. Das Jubiläum ist ein Grund zum Feiern, doch es wird wegen der Corona-Pandemie zur stillen Freude: Auf den Tag genau vor 70 Jahren, am 14. Dezember 1950, flimmerte zum ersten Mal ein Film über die Leinwand im neu erbauten Kino Grimm an der Hamburger Straße. Geplant wurde das Filmtheater Schwarzenbek, wie es damals noch hieß, von Architekt Heinz Richter. Kinogründerin Paula Grimm zeigte im 500 Zuschauerfassenden Saal des Lichtspielhauses „Wiener Madeln“. Zurzeit ist es ruhig im Kino. Aber Besitzer Frank Grimm hofft, im Februar wieder öffnen zu können. **bz Seite 18**

Logistiker will auf Fläche am Brennerhof

Ausweichfläche für Schausteller gesucht

Moorfleet. Für die mit Millionenaufwandsanierte Gewerbefläche am Brennerhof wird seit Jahren ein „Ankermieter“ gesucht, ein großes Unternehmen, das dort mindestens 500 neue Arbeitsplätze schafft und auch kleinere Firmen lockt, die sich dort ebenfalls niederlassen. Doch bevor das passieren kann, müssen die Schausteller, die dort leben, umgesiedelt werden. Nun gibt es laut Michael Kolle, der bei dem Flächen-Deal vermittelt, einen neuen Interessenten, einen Logistiker. **hy S. 12**

WETTER

7° | 5°
Heute: Regenwolken bei Höchstwerten bis 7 Grad.

KONTAKT

Geschäftsstelle/Anzeigenannahme Tel. 040/725 66-104 Fax 040/725 66-710
Redaktion Tel. 040/725 66-211 Fax 040/725 66-740
Kundenservice/Rund ums Abo Tel. 040/725 66-0 Fax 040/725 66-249 Mo.-Fr 6.00 - 18.00 Uhr Sa.-So. 6.00 - 14.00 Uhr

